

Historie AGUM-Site

2000: Ottmar Hartwig startet zusammen mit der ANU bei *strato* die Seite www.umweltmobile.de. Erstellung des Frontends mit Hilfe von *MS-WORD* und „Speichern unter...“ html. Von Anfang an wird die Homepage privat betrieben und von Projekt-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern eigenständig finanziert.

2002: Dietmar Schruck übernimmt die Pflege der Seite und baut sie im Laufe der Jahre mit Hilfe des WYSIWYG-Programms *Frontpage* mehrsprachig aus (bis zu 8 Sprachen!). Dabei unterstützen Freunde, Kollegen und Bekannte bei der Übersetzung.

2002: Regina von Oldenburg entwirft als Papierzeichnung ein Logo für die AGUM, das mit den Farben Blau für Wasser, Grün für Pflanzenwelt und Braun für Boden, den drei zentralen Naturschutzthemen der AGUM symbolisiert. Von Dietmar Schruck digital umgesetzt ziert das Logo seit dem Schreiben, Charts – und eben die Internetseite der AGUM.



2005 gelingt es, beim Start der eu-Domains die internationale Kennung **ecobus.eu** zu sichern...

Zunehmend reicht wegen der vielen Fotos und Datenmengen der Platz bei *strato* nicht mehr. Auch wegen einiger Pannen wird **2011** zum preiswerten *1blu* gewechselt.

Im selben Jahr (also auch **2011**) kommt die Idee, die *statische Seite* aufzugeben und zu einem *Content-Management-System (CMS)* auf der Basis von *web 2.0* zu wechseln. Statisch bedeutet in diesem Falle sogar, dass die Grunddaten nicht auf einem Server mit Zugriff von überall, sondern auf einem einzigen, privaten Rechner liegen und deshalb auch nur von dort aus die Site aktualisiert werden kann. Dies führt bei zunehmender Weiterentwicklung der Seite sowie mehr und mehr internationalen Kontakten zu einer enormen Belastung für den alleinigen Webmaster.

Außerdem wird berechtigte Kritik laut, einen Provider mit *100% Ökostrom-Nutzung* zu wählen.

Anfang 2012 scheint es dann fast so weit zu sein: Ausgehend von Erfahrungen mit einer anderen, privaten Homepage, die erfolgreich und pflegeleicht auf der kostenlosen Blogger-Plattform *WORDPRESS* basiert, wird in der Winterpause ein Konzept nahezu realisiert. Erste Ergebnisse werden auf der AGUM-Tagung in Stuttgart vorgestellt. Der Saisonauftakt bremst die Anstrengungen allerdings erst mal aus.

Mitte 2012 kommt in der NUA die Idee auf, die AGUM-Site an das NUA-CMS, das unter dem ebenfalls frei erhältlichen und weit verbreiteten *CMS typo3* läuft, anzudocken. Damit würde der webmaster entlastet und die finanzielle Seite (Providergebühren von etwa 5-10 EUR pro Monat) erleichtert. Andererseits lägen die technischen Bedingungen dann in den Händen von IT-NRW, so dass kurzfristige Zugriffe erfahrungsgemäß durch bürokratische Hürden erheblich schwieriger werden könnten..

Ende 2012 erklärt sich der Webentwickler, der für die NUA die Site realisiert hatte, bereit, ein Konzept vorzulegen. Dies zögerte sich bis ins **Frühjahr 2013** hinaus. Dann gab er

schließlich im Sommer zu verstehen, für den vorgestellten Kostenrahmen sei das Projekt nicht zu realisieren. Die laufende Einsatzsaison bremste das Projekt erneut aus.

Seit der ersten Planungsidee 2011 hatte die Internettechnik außerdem einen rasanten, neuen Verlauf genommen. *Facebook, Tablets und Smartphones* hatten Einzug gehalten. Anpassungsfähiger Seitenaufbau war und ist gefragt („*responsive*“). Da ist es vielleicht ganz gut, dass die Site noch nicht fertig gestellt ist....

Im **Spätherbst 2013** tritt ein Entwickler aus Köln auf den Plan, der auf Basis von *JOOMLA* - ebenfalls ein kostenloses und weit verbreitetes CMS - das Projekt für eine überschaubare Summe und aus Enthusiasmus heraus realisieren wollte. *typo3* sei eh zu umfangreich und kompliziert in der Bedienung für Gelegenheitsnutzer...

Tatsächlich wird auch kurz vor Weihnachten ein Ergebnis vorgestellt, das den geäußerten Vorstellungen recht nahe kommt, allerdings noch an einigen Stellen Nachbesserungsbedarf zeitigt. Ob nun durch ein Missverständnis der stichwortartig formulierten Änderungswünsche oder warum auch immer: Der Entwickler und seine Mannschaft lehnen jegliche Nacharbeit kategorisch und ohne die Möglichkeit eines klärenden Gesprächs ab – schade! Wir stehen wieder bei Null.

Anfang 2014: Glücklicherweise stellt sich Fabian Rosmaity, an sich in einem proprietären CMS seines Arbeitsgebers zu Hause, als Erstentwickler der unvollendeten Version von 2012 nach 2 Jahren Unterbrechung erneut zur Verfügung und konstruiert ausgehend vom alten Entwurf eine neue, nun *responsive* Site auf der Basis des auch erheblich weiter entwickelten und fast zu einem perfekten *CMS-System* mutierten *WORDPRESS*. **Ende Februar** scheint es dann auch so weit zu sein, Aufbau und Arbeitsweise auf der **AGUM-Tagung in Radolfzell** vorstellen, die Mobilisten schulen und die Daten direkt eingeben zu können. Defektes Netzwerk und Stick-Übertragungsraten langsamer als ein altes 64-k-Modem machen eine Strich durch die Rechnung. Außerdem stellen sich Kartengestaltung, Bundesland- und Rollen-Zuweisungen schwieriger heraus als erwartet. Kurz vor dem *Ökostrom*-Providerwechsel zu *UDMEDIA* teilt dieser mit, dass man durch Unternehmenserweiterung zu einem anderen Rechenzentrum wechsele, das nun nicht mehr mit **GREENPEACE-Energy**, sondern mit *Ökostrom von Mainova* beliefert würde – an sich nicht das, was geplant war – Stichwort: Atomausstieg selber machen! Die mehrwöchige Recherche nach einem passenden günstigen und technisch sicheren Anbieter bleibt erfolglos. Aufgrund der bekannt guten Erfahrungen mit *UDMEDIA* bleibt dieser Provider dann doch erste Wahl. Schließlich dauert dann **Ende März/April** der Umzug weg von *1blu* aufgrund chaotischer Arbeitsweise beim abgebenden Unternehmen mehr als 3 Wochen statt 1-2 Tage, wobei zu allem Unglück auch noch Dateien wieder abgeschossen wurden, die zuvor längst fehlerfrei liefen.

Auf der Tagung am Bodensee Anfang März wurde angekündigt: Im **April 2014** ist es so weit!

Heute ist der **27.4.2014** und in der kommenden Woche soll nun die Seite frei geschaltet werden. Das Warten hatte neben der nun eingesetzten *responsive-Technologie* noch den Vorteil, dass ein *neues Übersetzungs-plugin* gefunden wurde, das nun auch Sprachen erlaubt, die zuvor nicht möglich schienen und Erweiterungen auf zusätzliche Sprachen nur durch ein paar Mausklicks zu realisieren sind. So sind nun auch *Türkisch und Estisch* einbaut. Probleme bestehen noch beim Ausdruck im pdf-Format, was als Ersatz/Ergänzung zum Handbuch von 2002 gedacht war. Aber vielleicht ist eine Papierversion ohnehin nicht mehr zeitgemäß....